



AKTION
ZIVILCOURAGE

DIGITALE ZIVILCOURAGE GEGEN HASSREDE UND FALSCH- NACHRICHTEN

**DEIN PLAN FÜR EIN BESSERES
UND TOLERANTES NETZ**

www.goodbye-hatespeech.de

DIGITALE ZIVILCOURAGE?!

Digitale Zivilcourage?! – Was soll das denn bitte sein? Um das zu erklären, könnten wir vermutlich ganze Bücher füllen. Stattdessen wollen wir dir mit dieser Broschüre zeigen, wie **DU** dich aktiv gegen Fake News und Hate

Speech im Netz einsetzen kannst. Denn das hier ist **DEIN PLAN FÜR DIGITALE ZIVILCOURAGE!** Aber lasst uns erstmal die Begriffe Hate Speech und Fake News auseinandernehmen.

HATE SPEECH

Bei Hate Speech oder Hassrede handelt es sich um menschenverachtende Aussagen, bei denen Einzelne oder Gruppen bspw. aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft oder ihres Geschlechts abgewertet werden. Die Täter:innen sind dabei der Überzeugung, dass bestimmte Menschengruppen weniger wert als andere seien. Hate Speech findet häufig in den Sozialen Netz-

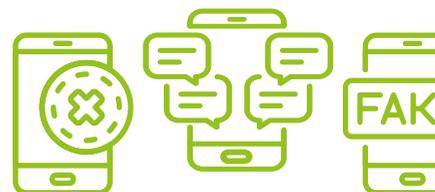
werken statt, da sich die Hater:innen dort anonym und sicher fühlen. Hate Speech hängt eng mit dem Phänomen Online-Extremismus zusammen, da viele Hasskommentare zu einer Extremisierung des digitalen Raums führen können. Wie dieser Zusammenhang genau aussieht und welche Rolle dabei auch Fake News spielen, erfahrt ihr auf Seite 6.

FAKE NEWS

Dabei handelt es sich um **irreführende** und **falsche Informationen**, die das Ziel haben, Menschen vorsätzlich zu täuschen oder zu **beeinflussen** und zu diesem Zwecke **gezielt verbreitet** werden.

Falschnachrichten und Desinformation können wir mit Faktenchecks gegenwirken. Dafür werden Informationen, die ihr zum Beispiel in den Sozialen Medien

findet, anhand von recherchierbaren und nachprüfbaren Fakten überprüft. So einen Faktencheck kannst auch **DU** durchführen. Du weißt aber gar nicht, wie du vorgehen sollst? **Dann nutze doch unsere Checkliste gegen Fake News ab Seite 3.**



HASS IST KEINE MEINUNG!

Hasskommentare können strafbar sein. Das bedeutet, dass Hassrede nicht durch das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung aus Artikel 5 des Grundgesetzes geschützt ist. Dieses Grundrecht gilt zwar auch für Meinungen,

die dir vielleicht missfallen, ABER wenn bspw. Kommentare bestimmte Grenzen überschreiten und die Rechte anderer verletzen, sind sie strafbar – offline und online!

HIER EIN KNAPPER ÜBERBLICK, WAS NACH DEM STRAFGESETZBUCH (STGB) VERBOTEN IST:

Beleidigung (§185 StGB): Jemand sagt oder tut absichtlich etwas, um dich zu beschimpfen, zu verletzen und herabzuwürdigen.

Verleumdung (§187 StGB): Jemand behauptet oder verbreitet absichtlich unwahre Tatsachen, um dir und deinem Ansehen zu schaden.

Bedrohung (§241 StGB): Jemand sagt oder tut etwas, um dich einzuschüchtern.

Gewaltdarstellung (§131): Jemand verbreitet Inhalte, die Gewalttaten gegen Menschen verharmlosen oder verherrlichen und deren Würde verletzen.

Volksverhetzung (§130 StGB):

Jemand schürt gezielt Hass gegen bestimmte Bevölkerungsgruppen. Jemand billigt, verharmlost oder leugnet Kriegsverbrechen wie den Holocaust.

Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§86a StGB): Jemand äußert Sätze wie „Sieg Heil“ oder verwendet das Hakenkreuz.

Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§111 StGB): Jemand ruft bspw. im Netz mit einem Post dazu auf, eine Schlägerei anzufangen oder eine Geflüchtetenunterkunft anzuzünden.



CHECKLISTE GEGEN FAKE NEWS

Hier kannst du die Nachricht, die du überprüfen willst, eintragen und unsere Punkte Schritt für Schritt zur Überprüfung durchgehen und abhaken.



HINTERFRAGE IM ZWEIFEL DAS POSTING ODER DIE NACHRICHT!

- Macht der Account, von dem es kommt, einen zwielichtigen/merkwürdigen Eindruck?
- Macht der Account einen vertrauenswürdigen Eindruck?
- Ist die Gestaltung des Postings auffällig, zum Beispiel durch Aufrufe zum Liken, Teilen und Verbreiten? Wurden ungewöhnlich viele Satzzeichen!?!?!, GROßBUCHSTABEN, Fettschrift oder Signalfarben verwendet?
- Findest du viele Rechtschreibfehler in dem Beitrag?
- Welche Absicht verbirgt sich hinter dem Post?
- Versucht der Beitrag seine Leserschaft von einer einzigen Sichtweise oder Meinung zu überzeugen?
- Ist die Schlagzeile stark polarisierend und möchte nur Ärger und

Hass schüren bzw. versucht sie mit „krassen“ Fakten zu beeindrucken? Bleibe vor allem bei solchen reißerischen Botschaften misstrauisch!

- Steht in dem Artikel oder auf der Website sogar, dass es sich um einen Spaß oder einen Fake handelt?



CHECKE BILDER UND VIDEOS GENAU!

- Von wem hast du das Bild erhalten?
- Passt das Bild wirklich zum Artikel?
- Könnte das Bild oder Video bearbeitet sein?
- Gibt es eine Beschreibung dazu?
- Wo, wann und von wem soll es gemacht worden sein?
- Findest du das Bild eventuell online noch in anderen Zusammenhängen?
- Führe im Zweifel eine umgekehrte Bildersuche durch. Wie das geht, erfährst du u. a. in unserer Linksammlung. Den QR-Code findest du auf der letzten Seite.

- Ist das Bild vielleicht von einer Künstlichen Intelligenz erzeugt? Schaut euch vor allem Hände, Gesichter und Schatten genau an.



ÜBERPRÜFE DIE QUELLE!

- Gibt es überhaupt eine?
- Macht die Quelle einen seriösen Eindruck? Gibt es z. B. ein Impressum?
- Behandelt die Quelle den gleichen Inhalt oder geht es da um etwas ganz anderes?
- Bestätigen andere seriöse Quellen die Inhalte der ursprünglichen Nachricht?



LEITE NICHT ALLES WEITER!

- Könnte die Nachricht anderen schaden?
- Melde Falschmeldungen bei Faktenchecker-Seiten und lass die Nachricht von diesen überprüfen!
- Sprich mit deinen Freunden und deiner Familie über mögliche Fake News.



LASS FAKE NEWS NICHT UNKOMMENTIERT STEHEN!

- Melde es der Plattform über die Meldefunktion!
- Kontere mit Ironie und Humor. Dafür kannst du zum Beispiel witzige Memes verwenden. Keine Idee? Dann lass dich von Memegeneratoren inspirieren!
- Teile anderen User:innen mit, weshalb es sich um Fake News handeln könnte bzw. was dich misstrauisch macht!
- Bringe gern eigenes Hintergrundwissen ein und belege es wissenschaftlich (z. B. Statistiken, Fakten).



MUSTER VON HATE SPEECH ERKENNEN



Hass und Hetze können online wie offline auftreten. Notiere einen Kommentar und schreibe ins nebenstehende Feld alle Nummern der Muster auf, von denen du glaubst, dass sie auf den Kommentar zutreffen. Folgende Muster gibt es:

1 BEWUSSTES VERBREITEN FALSCHER AUSSAGEN*

2 TARNUNG ALS HUMOR ODER IRONIE*

3 WIR/DIE – RHETORIK*

4 VERALLGEMEINERUNGEN*

5 BEDIENEN VON STEREOTYPEN/VORURTEILEN*

6 VERBREITUNG VON VERSCHWÖRUNGSMYTHEN*

7 PLAKATIVE BILDSPRACHE*

8 HERABWÜRDIGENDE UND VERUNGLIMPFENDE BEGRIFFE, SEXISTISCHE ODER RASSISTISCHE BELEIDIGUNG*

9 BEFÜRWORDUNG/ ANDROHUNG SEXUALISierter GEWALT/ AUFRUF ZU GEWALTTATEN*

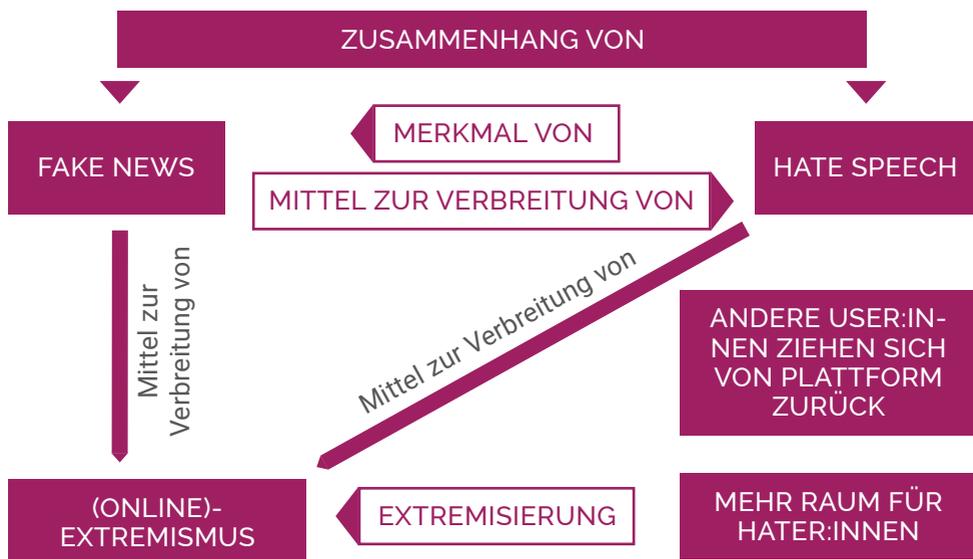
DENKST DU DER KOMMENTAR IST:

OK

GRENZWERTIG

STRAFBAR

weil:



Toleranz, Pluralismus, Minderheitenschutz und Menschenrechte werden abgelehnt. Um seine eigenen Werte durchzusetzen, wird auch Gewalt und Terror als Mittel legitimiert.

SO KANNST DU AUF HATE SPEECH REAGIEREN:

DEIN PLAN GEGEN HATE SPEECH!

TIPP1



WERDE AKTIV & UNTERSTÜTZE DURCH COUNTERSPEECH!

- ✓ Counterspeech oder auch Gegenrede meint dabei Solidarisierung mit anderen. Das führt zu mehr Präsenz und zeigt den Täter:innen, dass ihr Hass nicht ankommt! Du weißt aber gar nicht, wie du das anstellst?
- ✓ Dann haben wir hier **DEINE SECHS STRATEGIEN GEGEN HATE SPEECH!**

weiter auf Seite 7

DEINE 6 STRATEGIEN GEGEN HATE SPEECH

IRONISIEREN

Mit dieser Methode versuchst du auf clevere Art und Weise Hass zu enttarnen und dabei noch einen Lacher auf deiner Seite zu haben. Dazu kannst du auch Memes (Bild-Text-Kombination) verwenden. Links zu Memegeneratoren findest du in unserer Linksammlung.

MODERIEREN

Beim Moderieren mischst du dich neutral in das Geschehen ein, ohne dabei eine Position ergreifen zu wollen. Du kannst versuchen das Gespräch zu führen und auf einen geeigneten Umgangston hinzuweisen. Hier bietet es sich an Administrator:in zu sein, um bspw. Regelverstöße bestrafen zu können.

SOLIDARISIEREN

Stell dich bewusst gegen die Hasskommentare auf die Seite der Betroffenen von Hassrede. Das kann ein öffentlicher Kommentar sein oder du schreibst den Betroffenen eine Direktnachricht, um ihnen zu zeigen, dass sie nicht allein sind. Sprich ihnen Mut zu und biete deine Unterstützung an.

DISKUTIEREN

Du vertrittst einen Standpunkt, zu dem du dich auskennst und versuchst andere davon zu überzeugen. Achte vor allem auf Folgendes beim Diskutieren:

- ✓ Kommentiere **sachlich und respektvoll!**
- ✓ Stell **offene Fragen!**
- ✓ Führe zunächst **Faktenchecks durch!**
- ✓ Zeig eine eigene **Haltung** und **positioniere dich klar!**
- ✓ **Schütze dich selbst!**
- ✓ **Merke: Beantworte Hass niemals mit Hass!**

IGNORIEREN

Halte dich gezielt aus Angelegenheiten raus und mische dich nicht ein, wenn es deiner Meinung nach nicht notwendig ist oder du dich unwohl mit der Situation fühlst. Denn es gilt immer: **EIGENSCHUTZ GEHT VOR!**

MELDEN

Du kannst Hasskommentare und Fake-Profile direkt an den Netzbetreiber melden, um damit bestenfalls dafür zu sorgen, dass diese gelöscht werden. Die Plattformen müssen dir dafür eine Meldefunktion anbieten.

TIPP2



KLARE GRENZEN SETZEN!

Gestalte das Internet und Plattformen mit! Sprich offen an, wo die Grenzen liegen!



TIPP3



SCHAU NICHT WEG!

Es gibt deutlich mehr Menschen, die von Hass nichts halten! Zeig, was die reale Welt ist!



TIPP4



BLEIBE RUHIG UND REAGIERE NICHT IM AFFEKT!

Lass Aussagen nicht an dich heran und bring dich nicht selbst in die Opferrolle!



TIPP5



NIMM DEN HATER:INNEN IHRE PLATTFORM!

Entfolge Kanälen, die Hasspostings verbreiten. Like beleidigende oder kommentiere Beiträge nicht, sondern melde sie der Plattform! Auf Facebook kannst

du mit #ichbinhier reagieren. Dann kümmert sich die Aktionsgruppe von ichbinhier e. V. um einen guten Konterpost.

TIPP6



ORGANISIERT & EFFEKTIV REAGIEREN!

Verabrede dich mit anderen, die auch nichts von Hass halten und überlegt euch gemeinsam Strategien für eine geeignete Reaktion!

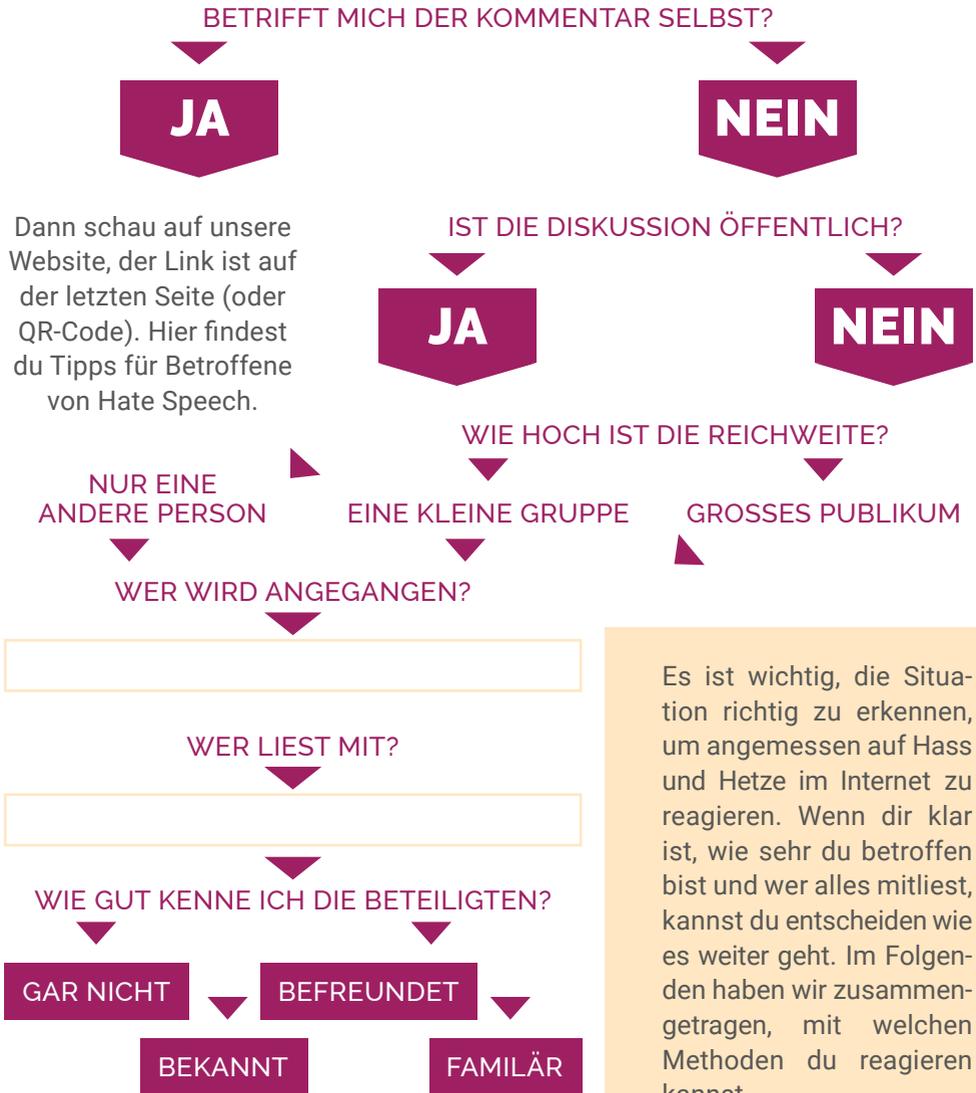


DIE SITUATION ERKENNEN



Wenn du einen Hasskommentar im Internet findest, solltest du, bevor du reagierst, kurz innehalten und dir folgende Fragen stellen:

Du kannst die Antworten einkreisen und eintragen.



NOTIZEN

Hier ist Platz für deine Notizen und einen Entwurf für deine Counterspeech.

QUELLEN

Jugendportal.at (2022). 7 Tipps gegen Fake News: <https://www.jugendportal.at/factorfake/fake-news-erkennen>

Bundeszentrale für politische Bildung (2002). #StopFakeNews - Fake News erkennen: <https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/stopfakenews/>

No Hate Speech Movement Deutschland. Neue deutsche Medienmacher*innen (2022). Was ist eigentlich Hate Speech?: <https://no-hate-speech.de/de/wissen/>

Amadeu Antonio Stiftung (2022). Was ist hate Speech?: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/digitale-zivilgesellschaft/was-ist-hate-speech/>

Support für Betroffene rechter Gewalt. RAA Sachsen e.V. (2022). Hass im Netz: <https://www.raa-sachsen.de/support/hatespeech>

LINKSAMMLUNG



HIER WIRST DU FÜNDIG:

Ob Memegeneratoren, Materialien oder sogar Games.

www.goodbye-hatespeech.de/links/



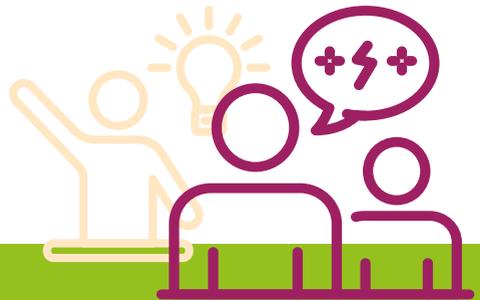
TIPPS FÜR BETROFFENE

Hier haben wir für euch Handlungsstrategien.

www.goodbye-hatespeech.de/links/#tipps

Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**



KONTAKT

Aktion Zivilcourage e. V.
Lange Straße 43
01796 Pirna

www.goodbye-hatespeech.de
www.aktion-zivilcourage.de

Tel. 03501 460880
post@aktion-zivilcourage.de

Inhaltliche Redaktion:
Jennifer Beyersdorf
Marie-Theres Ueberlein

Gestalterische Umsetzung:
Valentine Möbius